

[fol. 120v]

dann Abfierung des Preuholzs im Dickhet  
 vf vorige vnderschiedlich vnderthenigiste Be-  
 richten, vmb genedigiste Verbschaidung gebetn,  
 neben Einsendung deß 23. et 24<sup>stn</sup> Ext[rakt]  
 N<sup>o</sup>. 110 vnd dem Ordinary Pottn laut *signirter* Zetl  
 zu Potnlohn vnd Wartgelt verraicht  
 2 fl. 50 kr.

So ist auch ainzigerweiß von Einliferung  
 Churfürstlicher Befelch, Rentmaisterisch vnd  
 andererAmbtsschreiben mit Gelegenheit  
 bestellt vnd den Poten vnderm Jahr zu Trinckh-  
 gelt geben  
 2 fl. 7 kr.

*Huius* fl. 4 kr. 57[fol. 121r]<sup>188</sup>

*Summa der Außgaben auf Pottn-  
 lohn*

*Summa*            29 fl. 17 kr.

[fol. 122r]

*Ausgab auf Gebey- vnd Vnderhalt-  
 ung des Preuhauß etc.*<sup>189</sup>

Erstlichen den 23. May á 1654, als bey dem  
 neuen Gschier die Preupfann neu ausgemaurt,  
 zugleich dz Wasserpfändl ausgebessert, item  
 bey dem vordern Pfändl die Stässel versezt  
 vnd dz Pfändl auch neu ausgemaurt, dz Pflaster  
 bey der Schier gemacht, im Malzthennen die Seiten-  
 meür verpuzt vnd geweiisset worden, hat  
 bey solicher Arbeith der Maurmaister Jacob  
 Planckh 7½ Taglohn zu 24 kr., die Maurge-  
 sellen 11 Taglohn zu 20 kr. vnd Mertrierer  
 5 Taglohn zu 15 kr. verdient vnd laut Zetls  
 N<sup>o</sup>. 111 empfangen, trifft zesamen  
 7 fl. 55 kr.

<sup>188</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 6, Anm. 5.

<sup>189</sup> Wie oben, S. 4, Anm. 2.